Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **45 (1990)**

Heft 2: **Die Karte in der Geographie**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fotobuch «Bilder aus dem Zürcher Oberland»

Seltenes ist kostbar. Es ist nicht billig, Natur unberührt zu erhalten, weil der Schweizer, der Zürcher, der Oberländer im allgemeinen seinen Boden auch der Natur nicht gratis preisgibt. Der Mensch betrachtet die Natur auch im Zürcher Oberland als sein frei verfügbares Eigentum. Spärliche grüne Flecken bleiben auf der Landkarte des grossen weiten Zürcher Oberlands ausgespart. Es sind unversehrte

Überreste einer einstigen grossen ganzen Natur: Vorzeitliches ist vor der Gegenwart gerettet worden, konserviert für eine Nachzeit, von der unbekannt ist, in welchem Verhältnis Natur und Mensch dann zueinander stehen werden.

Kostbares muss geschützt und gepflegt werden, damit es erhalten bleibt. Im Oberland ist neben der eifrigen Überbauungstätigkeit eine ebenso rege Restaurations- und Renovationstätigkeit an Bauernhöfen festzustellen. Man tilgt an den Gebäuden einerseits die Spuren, die das Alter hinterlassen hat, um anderseits die ganzen Höfe, das Ensemble, als gesicherte Spur der Vergangenheit in die Zukunft hinüberzuretten. Es sind Bijoux, poliert und funkelnd, die dabei herauskommen, Kostbarkeiten des Zürcher Oberlands. Kostbar in jedem Sinn des Wortes.

Fotobuch mit 136 Seiten Inhalt, Kunstdruckpapier 170 gm², Format 29 x 29 cm, Fadenheftung, kräftiger Einband mit laminiertem Glanzüberzug.

80 Fotos schwarzweiss Duplex von **Markus Zuber**, geboren 2.12.1963, aufgewachsen in Grüningen, seit 1987 wohnhaft in Egg/ZH, Biologiestudent ETH. Fotografiert mit Grossformatkamera 8 x 10 inch. Ausstellungen 1985 und 1986 in Grüningen und 1986 in Genf sowie Auszeichnung mit 1. Preis im Agfa-Wettbewerb «Kontraste».

Texte aus der Vergangenheit bis in die Gegenwart von **Kaspar Schnetzler**, geboren 1942, Stadtzürcher, Kantonsschullehrer, Autor von Satiren, Romanen und Bildreportagen in bekannten Tageszeitungen. Auszeichnung 1977 mit dem Anerkennungspreis der Schweiz. Schillerstiftung.

Vorwort von Nationalrat Dr. Sigmund Widmer, alt Stadtpräsident von Zürich.

Bestelltalon
senden an:

Fotorotar AG
Druck + Verlag
Gewerbestrasse 18
8132 Egg

Ich/wir bestelle/n
_____ Ex. des Fotobuches **«Bilder aus dem Zürcher Oberland»**
Erscheint im September 1988. Der Buchpreis beträgt Fr. **59.50**
plus Porto und Verpackung.

Name/Firma: _____

Strasse: _____

Wohnort (PLZ): _____

Datum: Unterschrift: _____

INSTITUT DE HAUTES ÉTUDES EN ADMINISTRATION PUBLIQUE

Fondation autonome associée à l'Université de Lausanne et
à l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne

Gestionnaire public: un métier d'avenir

Vous voulez mieux servir la collectivité en améliorant vos compétences de gestionnaire et vos connaissances du secteur public.

Vous vous intéressez au droit, aux finances, à l'informatique et aux politiques publiques et vous désirez promouvoir votre carrière avec une solide formation axée sur les besoins des administrations publiques modernes.

Si vous êtes porteur d'une licence universitaire ou cadre dans une administration, le diplôme postgrade en administration publique de l'IDHEAP a été élaboré pour vous. Ce programme se déroule sur **neuf mois à plein temps** ou sur **trois ans à temps partiel,** à raison d'un jour par semaine.

Début des cours: 2 octobre 1990

Pour en savoir plus, n'hésitez pas à contacter le secrétariat de l'IDHEAP au 021 / 693 42 95 ou retournez cette annonce à: **IDHEAP, BFSH 1, Université de Lausanne, CH-1015 Lausanne.**

Nom: _____ Prénom: _____

Adresse: _____

_____

G 90